

“Tauben vergiften im Park oder Zürne nicht des Herbstes Wind”

war das Motto des diesjährigen Herbstkonzertes des DESY – Chores, das am 14. November 2008 unter Mitwirkung des Streichquartetts “Rivus Animarum” im gut gefüllten Kantinenanbau stattfand. Wie der Titel des Konzertes bereits verrät, wurde das Publikum auf eine abwechslungsreiche Reise durch verschiedene Orte und Epochen der Musikgeschichte mitgenommen.

Begonnen wurde der Abend mit dem Lied “Zürne nicht des Herbstes Wind” und weiteren romantischen Chorwerken aus Deutschland, die passend zur Jahreszeit eine herbstliche und abendliche Stimmung aufwiesen. Mit dem Stück “Zigeunerleben” von Robert Schumann wurde von dem bisher eher etwas herbstlich trüben Grundgefühl zu einer heiteren Stimmung übergegangen. Diese spiegelte sich auch in der Barockmusik, die im Folgenden vorgestellt wurde, wider. Es wurden hierzu englische Opernchöre aus den Opern “Dido and Aeneas” und “King Arthur” von Henry Purcell dargeboten.

Nach der Pause ging es weiter mit Stücken aus Deutschland, Schweden und Österreich über Wünsche und Sehnsüchte ganz unterschiedlicher Art, wie beispielsweise Heimweh, dem Traum vom Glück oder ganz banalen Dingen, wie “Tauben vergiften im Park”, wie es im Lied von Georg Kreisler beschrieben wird. Anschließend folgte ein kurzer Abstecher zur Popmusik mit den Stücken “I get around” von den Beach Boys und “Super Trouper” von ABBA. Bevor das Publikum ins Hamburger Herbstwetter entlassen wurde, wurde es mit den plattdeutschen Liedern “Tüddlband” und “Min Jehann” musikalisch nach Norddeutschland zurückgeholt. Mit einem Gutenachtlied aus der Romantik wurde die musikalische Rundreise beendet.

So schnell wollten die Zuhörer allerdings noch nicht in den Regen hinaus und forderten als Zugabe noch einmal das Stück “Tüddlband”, wobei sie diesmal beim Refrain kräftig mitsangen.

Der Chor des Elektronen-Synchrotrons
probt meist donnerstags um 19 Uhr im Kantinen-Anbau.
Interessenten sind herzlich willkommen!

Bente Walz